



Stichprobe beim Schirm-Checker

SCHWACHE LEISTUNG

Alle zwei Jahre muss ein Gleitschirm zum Check, genau wie ein Auto zum TÜV. Zwei Jahre ist es auch her, dass wir die Arbeit von vier Check-Betrieben überprüft haben. Zeit für den zweiten großen Werkstatt-Test von FLY AND GLIDE!

Frühjahr, Sonne, Saisonbeginn. Schirm raus, die ersten Thermikblasen genießen. Fliegen! Ein geiles Gefühl. Für das gute Gefühl, einen sicheren Schirm über sich zu haben, sorgt der Stempel vom letzten Zwei-Jahres-Check. Haben auch Sie die Winterpause genutzt, um die vorgeschriebene Überprüfung Ihres Geräts durchführen zu lassen? Gut so! Dann muss ja alles in Ordnung sein. Eigentlich ...

Denn obwohl ein Gleitschirm ein vergleichsweise simples Fluggerät ist, besteht auch hier die Gefahr, dass die Werkstatt beim Check Mängel übersieht. Klar – wo Menschen

Aufzieh-Test nach dem Check:
Diese drei baugleichen Schirme
verschickte die Redaktion mit
Mängeln an drei Werkstätten.



„Der Schirm ist k.o.“: Einer der drei „X-Acts“ fiel bei der Porositätsmessung durch.

arbeiten, werden auch mal Fehler gemacht. Trotzdem ist natürlich bei einem Fluggerät höchste Sorgfalt angebracht: Schließlich hängen Sie mit Ihrem Leben daran!

FLY AND GLIDE hat zum zweiten Mal einen Werkstatt-Test durchgeführt. Bereits vor genau zwei Jahren, in Heft 5/05, hatte die Redaktion eine solche Stichproben-Überprüfung gemacht. Das Ergebnis damals: Zwei von vier Checks erwiesen sich als Reinfall, wichtige Mängel wurden nicht entdeckt oder zumindest nicht behoben. Beim diesjährigen Werkstatt-Test schickten wir drei Schirme der Marke Nova ins Rennen. Alle drei

„X-Acts“ erhielten dieselbe „Vorbehandlung“ (siehe Schaubild auf der nächsten Seite). Unter anderem wurden eine Stammleine an der Naht aufgetrennt, ein Leinenschloss aufgedreht und die Bremsleinen verkürzt. Da alle Schirme baugleich waren und auch gleich präpariert zum Check geschickt wurden, herrschten für die drei Werkstätten gleiche Bedingungen. Denn in diesem Punkt hatte es bei der vergangenen Überprüfung Kritik gegeben: Damals waren vier verschiedene Schirme aus verschiedenen Klassen im Rennen, die auch unterschiedliche Mängel aufwiesen. Außerdem legte die Redaktion

diesmal auch noch mehr Wert auf Geheimhaltung. Das Präparieren der Schirme übernahm die Redaktion selbst, statt diesen Job wie beim vergangenen Mal den Herstellern zu überlassen. Keiner der überprüften Betriebe hatte eine Ahnung davon, dass ihm „ein Ei ins Nest gelegt“ wird.

Überprüfung der Checks durch Nova

Allein für die Begutachtung der Testschirme nach den Checks holte sich FLY AND GLIDE fachkundigen Beistand: Die Nachuntersuchung erfolgte in der Innsbrucker Werkstatt des Herstellers Nova. Schon als Nova-Werk- ➤